## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1894

34 (4.2.1894)

## Beilage zu Ur. 34 der Karlsruher Zeitung.

Countag, 4. Rebruar 1894.

Simmelserscheinungen für den Monat Februar 1894 (für Karlsruhe).

1. Conne. Rachbem bie Sonne in ben beiben erften Dritttheilen bes Monate noch bas himmelegeichen bes Baffermanns Aufgang ber Sonne
7 Uhr 59 Min. 5 Uhr 22 Min.
7 " 43 " 5 " 38 "
96 " 55 " bes Tages 9 , 55

Am 11. erreicht die Beitgleichung ihren größten pofitiven Betrag von 14 Min. 27 Gel.; und um fo viel geht an bem genannten Tage bie mittlere, gedachte Sonne por ber mahren burch ben

2. DR ond. Der Mond bat feine Bhafen au folgenden Beiten : Reumond am 5. Februar, Abends 11 Ubr, Mittags 12 Uhr, erftes Biertel am 13. Morgens 3 Uhr, Bollmond am 20. Nachmittage 1 Ubr. lettes Biertel am 27.

Bon ben Roniunftionen ber funf mit blogem Muge fichtbaren Sauptplaneten find nur zwei über unferm Borigont gu beobachten. Im 1. Februar , Fruh um 8 Uhr , fteht ber icon gur Gichel geworbene Mond am Morgenhimmel unter Dars, gang tief im Suboften, und in ber Racht vom 23. auf ben 24. erblidt man um 3 Uhr Caturn neun Bollmonbbreiten über bem Mond, beffen Bhafe amifchen Bollmond und lettem Biertel ficht. Der Mond bebedt im Berlaufe bes Monats drei ber bellften Sterne, doch finden alle brei Bebedungen unter bem Borigont von Raris.

3. Blaneten. Mertur fieht gur Linten ber Sonne anfangs diefer ju nabe, gegen Ende bes Monats aber wird man ibn im Beften auffinden tonnen. Er fteht im Sternbild ber friche unter bem Quadrat, mit welchem ber Begafus an die Andromeda anfoliegt, und man findet ibn am 16., wenn man burch bie beiben weftlichften biefer vier Begafusfterne eine Berabe giebt und um bas anderthalbfache nach unten verlangert, an diefem Tage geht Merlur um 7 Uhr unter. Geine Bewegung ift rechtlaufig nach lints gerichtet und fein Untergang verfpatet fich mehr und mehr und erfolgt am 28. um 3/4 auf 8, man wird ihn bann leicht unter

Benus, noch bom borigen Monat ber als Moenbftern in guter Erinnerung, bewegt fich rudlaufig immer ftarter gur Conne bin, die ihrerfeits ihr rechtläufig entgegentommt, und fomit ift Benus nur in ben allererften Tagen bes Monats noch in rafch abnehmenbem Glang ju feben. Ihre Ronjunktion mit Merfur am 9. findet Merfur fcon unter bem Sorigont. Am 16., 10 Ubr Morgens, gebt Benus gwifden Sonne und Erbe durch; fie ift in unterer Ronjunttion. Schon am Enbe bes Monats aber wird man fie am Morgenhimmel wieber erbliden , ba fie am 28. um 6 Uhr aufgeht, über eine Stunde bor ber Sonne. Ber im Stande ift, fie mit einem Gernrobr gu betrachten , wird bemerten , daß bie feine Sichelgeftalt, welche fie por bem Berfdwinden in ben Gonnenftrablen zeigte, fich wieber barbietet, nur in umgefehrter Stellung, genqu wie beim Monde nach und bor bem Reumond.

Dars bewegt fich swifden ben Sauptfternen bes Gongen, ift aber nur am Morgenhimmel in febr tiefer Stellung fichtbar. Er geht anfangs ein Biertel nach 5, julest turg vor 5 Uhr auf. Dag fein Aufgang fich fo langfam verfrüht und er ungleich ben anderen Bianeten folange am Morgenhimmel verweilt, bat feinen Grund barin, bağ er fich gegenwärtig mit einer Befdminbigfeit bewegt, Die 1/4 fo groß ift wie die ber Sonne, und fomit feine Stellung gegen biefe febr langfam andert.

Dresdener Planderbrief.

Bon Eugen Sfolani. Ihre Lefer haben lange nichts von Dresden gehört. Aber bie Schuld Ihres Rorrespondenten ift das nicht.

Bwar batten wir an fünftlerifden Greigniffen reiche Bochen. Aber follte ich Ihnen auch porfdmarmen von ber Dufe? Sollte ich Ihnen auch ergablen, mas Ihnen ja fcon gewiß aus verschiebenen anderen Orten berichtet murbe, von dem Merger, ber alle Runflintereffenten erfaßte, als fie bie hoben Breife bor bem Gafifpiel lafen, und von bem Enthufiasmus, ber Alle erfullte, als fie tropbem fich bas italienifche Runftphanomen anfaben; bon ber Angft, die Alle hatten, daß fie fein Wort berfleben murben, ba mertmurbigermeife in feiner ber Dresbener Buchbanblungen bas gelbe Reflambüchlein ber "Ramelienbame" ju erhalten mar, und bem Erstaunen Aller, bag man boch faft lebes Bort verftand, weil die große italienifche Tragodin eben Die echte internationale Beltfprache ber Runft gu reden verfieht. Un zwei Abenden trat bie italienische Gefellicaft in Dresben auf. 218 "Rameliendame", als "Santugga" und "Locandiera" in bem gleichnamigen italienischen Luftfpiel "Golbonis" ließ fich Frau Dufe bewundern, und wenn fie noch einen dritten Abend aufgetreten mare, fo mare ficher bas große Altftabter Softheater, bas bei bem erften Auftreten eine Ginnahme von achtgebntaufend

Mart erzielt haben foll, auch ausvertauft gemefen. Der foll ich Ihnen weiter berichten, daß wir endlich auch in Dresden "Bafantafen a" faben, daß ja in Rarlfruhe icon bor geraumer Beit gegeben wurde? Maturlich erzielte auch in Dresden das bat gegeben wurde? Dresben bas altinbifde Schaufpiel eine tiefgebenbe Birfung und verurfacte fo nur noch bie Frage, warum man bas Stud in Dresben gerabe am fpateften fieht. Während bas Refidenatheater intereffante Rovitaten aus allen Gebieten vorführt (Roegger's "Um Lage des Gerichts", das englische Sensationsflud "Det Silberkanie" mit But Gerichte Genfationsflud "Det Silberlonig" mit Emil von ber Dften als Gaft, Smetana's "Berlaufte Braut", Gerhart Sauptmann's "Sannele"), verharren bie Dofbühnen in ftolger Thatenlofigfeit, bei jeder ihnen zugeben-ben Rovität Bebentlichteiten vorfichtig erwägend. Gelbit im offiziellen Regierungsorgan, bem "Dresbener Journal", haben die Leiter der hofbühne jungft dieferhalb heftige Borwurfe hören muffen. Die bevorstehende Ernennung des Grafen Nicolaus v. Seebach aum Intendanten wird vielleicht darin Wandel schaffen. Borläufig ift Graf v. Seebach offiziell nur mit der repräsentativen Bertretung bes Gebeimraths Bar betraut worden, bem man es bei feinem hoben Alter - Ercelleng Bar ift 82 Jahre alt - nicht mehr gumuthen tann, bie oft febr ermubenben reprafentativen Bflichten noch immer ausgufiben, aber bem Grafen ift auch gleichzeitig ber allerhochfte Auftrag gutheil geworben, fich mit ben Intendanggeschäften bertraut ju machen, und fo ift bie definitive Ernennung beffelben nur eine Frage der Beit.

burchwanbert, tritt fie am 18. in bas Beichen ber Gifche, bas lette im Thierfreife. Auch in biefem Monat tommt bie Berlangerung ber Tage gumeift ben nachmittagen gu gut , wie aus nachftebenber Bufammenftellung hervorgeht.

Mittagsböhe Babrer Mittag der Conne der Racht 9 Stb. 23 Min. 14 Stb. 37 Min. 9 , 55 , 14 , 5 12 Ubr 40 Min. 14 Get. " 51 " " 11 " " 5 " " 31 " 13 " 40

Jupiter findet man bei Duntelwerben fcon im Meribian unter bem Sternhaufen ber Blejaben, er bewegt fich langfam nach links etwa um 5 Bollmondsdurchmeffer im Berlaufe bes Monats fortichreitend. Am 11. ift er in fogenannter Quabratur mit ber Sonne, b. b. bie Gehrichtungen nach biefer unb nach ihm von ber Erbe aus bilben einen rechten Bintel. Begen Enbe bes Monats geht Jupiter icon um 1 Ubr unter.

Saturn erhebt fich Unfang Februar um Mitternacht im Gub. often und geht Ende bes Monats icon um 10 Uhr auf, wird alfo mehr und mehr in bequemen Stunden fichtbar. Am 3. ift er in Stillftand und geht in die rudlaufige augerft langfame Bewegung über. Rechts von ihm ftebt der fcone Sauptftern ber Jungfrau, Spica, ben Saturn nur wenig an Delligfeit

4. Sternbilber. Um 8 Uhr Abends findet man um bie Mitte bes Monats ben Drion icon im Meridian, ebendort über ibm bas gleichschenflige Dreied bes Fuhrmanns, beffen Sauptftern Capella gerade im Benith fteht. Der Stier mit bem Jupiter fteht ichon rechts, Sir ius und Prochon, worüber die Bwillinge noch lints vom Meribian. Rach diefen bereits aus ben vorber= gebenben Wintermonaten befannten prachtigen Sternbildern wenben wir uns meiter nach lints und finben gunachft unmeit Caftor und Bollur ein wolfenartiges Gebilbe, welches ber Sternbaufen Braefepe bes Rrebfes ift, ber in einem mittleren Gernrobr über 800 Sterne zeigt. Der Stern erfter Große, ben wir nun treffen, ift Regulus im großen Bowen, ber fich bis jum Dftborigont erftredt. Unter ibm nehmen bie Wegend bis jum fiböftlichen Borigont bie Sterne ber langgeftredten Bafferichlange ein. Benben wir uns nun gu bem allbefannten großen Baren, fo finden wir ibn febr boch im Often, die Deichfel zeigt auf die eben aufgebenden Sterne bes Bootes. Im Norben treffen wir unter bem fleinen Baren nur die unansehnlichen Sternbilber bes Drachen und bes Cepheus. Befflich vom Benith fieht bie Caffiopea in der Milchftrage, unter ibr die Andromeda, mabrend bie anschliegenden Sterne bes Begafus icon im Untergang be-

5. Befonderes. 3m Sternbilbe bes Balfifches, welches fcon um 9 Uhr in feinen Sauptpartien untergeht, befindet fic ein Stern, welcher ben griechifden Buchftaben Dmifron, nebenber aber ben Ramen Dira, b. b. ber Bunberbare, führt. Und Diefen Mamen führt er mit vollem Recht. Denn im Baufe von Tagen andert er feine Belligfeit von ber eines Sternes Größe bis jur Belligfeit 31/2 und, mabrend bes größten Theiles biefer Beit unfichtbar für bas bloge Muge, erfcheint er, regelmäßig anwachsend, bann biefem für einige Tage. Die Beit bes größten Lichtes ift biesmal auf ben 17. Februar berechnet, inbef tann biefe Angabe fich um etwas von ber Babrbeit nach beiben Richtungen entfernen, ba die gange ber Beriobe gu fdmanten fdeint. Dan findet ben Stern, wenn man burch ben porberften Deichfelftern bes aus Andromeda und Begafus ge-bilbeten großen Bagens und ben hauptftern bes Widbers eine Linie nach unten giebt und um bas 11/2 fache verlängert.

Graf v. Geebach ift feit vielen Jahren ftanbiger Befucher ber Sofbubne bei allen Bremieren und fonftigen intereffanten Aufführungen. Seine bornehme, ritterliche Ericheinung gebort icon lange ju dem intereffanten Gefellschaftsbilde eines Dresdener Theaterabends, und als Graf Blaten im Gentember bes Sabres 1890 feine Augen folog, bezeichnete fcon bamals bie vox populi ben Grafen als Rachfolger bes Berftorbenen. Dan barf von bem neuen Intenbanten in jedem Falle fur bie Dofbubne bas Befte erhoffen , und die jegigen hoftheaterleiter felbft , Generalmufitbireftor, Dramaturgen und Regiffeure febnen mohl bas Ende bes jegigen Interregnums am meiften berbei. Gie haben ja feinen febr angenehmen Stand. Auf ber einen Geite werben fie bon ber Breffe und bem Bublitum mit Bormurfen überhauft, daß fie diefes und jenes Stud nicht jur Aufführung bringen, auf der andern Seite aber haben fie große Berantwortlichfeiten,

Dag es in Dresben an neuen und guten Studen jeder Urt nicht fehlt, ift felbftverftanblich, benn die Romponiften= und Schriftftellertolonie Dresbens vermehrt fich von Jahr gu Jahr. Ungablige Opern und Dramen entfteben bier, junge und alte Romponiften, junge und alte Dichter betheiligen fich an ber Broduftion. In allernachfter Beit foll in ber Dregbener Bofoper "Darga", das Bert eines jungen Romponiften, Georg Bittrich. in Scene geben.

Ein fehr feffelndes Schaufpiel, beffen Stoff an fich ichon eine intereffante Befchichte bat, nimmt jest von Dresben aus feinen Beg durch die Belt, d. b. über die Bretter, welche bie Belt bedeuten. Das Stud ift gemeinfam von bem Dresbener Romancier Bilbelm Bolters und dem banifchen, in Dresden lebenben Dichter Rarl Giellerup verfaßt; es ericheint gleichzeitig in beutider und banifder Sprache und wird querft, am 15 Februar, am Dagmar - Theater in Rovenbagen aufgeführt merben. Aber bas Intereffantefte an bem Stud, bas " Eine Million" beißt, ift, bag fein Stoff febr eigenthumliche Bandlungen burch" machte. Gin ruffifder Dichter (Ritolaus Bawlow) bat biefen Stoff bor einem halben Jahrhundert in einer Rovelle verarbeitet, vielleicht erft, nachdem ibm berfelbe nach einer mabren Befchichte von einem beutichen Dichter mitgetheilt murbe.

Diefe mabre Befchichte, bie möglichermeife bem Drama au Grunde liegt, trug fich, wie Sieronymus Borm ergablt, por vielen Jahren in Dresben gu, und ba ber beutiche Ueberfeter Bamloms, Bilhelm Bolffohn, damals in Dresden lebte , ift es mohl nicht unmöglich , daß Bolffohn bem ruffifchen Dichter bie Anregung gu ber Rovelle, die ebenfalls "Gine Dillion" heißt und die Rart Emil Frangos als ein Dufter einer Novelle bezeichnet , gegeben haben tann. Es lebte bamals, fo ergablt gorm, in Dresben ein bochgeftellter Beamter von altem polnifchen Abel, ber wenig mehr befag, als diefen alten Abel, fein verhaltnigmäßig menig eintrag. liches Mmt und eine munberfcone Tochter, in die fich einer ber reichften Ebelleute verliebte. Da ihn nun bas icone Dabden

Das (Januar.) Beft von Belbagen & Rlafings Monatsheften bringt eine Angabl feffelnder Artitel. In erfter Reibe ift ber Auffas: "Das ruffifche Beer" mit 27 in Aquarellbrud wieber-Gegebenen Muftrationen von Dorbach zu nennen. Gin ameiter Auffat von Dr. Defar Bie fdilbert "bie Entftehung bes modernen Orchefters". Die Arbeit ift eigenartig illuftrirt, indem folche alte Bilber ober Stiche gang ober theilweife wiedergegeben murben, auf benen die im Text ermabnten Inftrumente gefpielt werben. Go lernen wir s. B. Die mittelalterliche Streichguitarre auf einem Bilbe von Fra Siovanni ba Fiefole tennen. Die Theaterfreunde werden mit lebhaftem Intereffe bie Bilber betrachten , welche dem Artitel "Berliner Beroinen" von Julius Sart beigegeben find. In reigvollen Umrahmungen find bier Rofa Boppe, Marie Reifenhofer, Rofa Bertens, Amanda Lindner, Anna b. Bochenburger und Terefina Beffner in ihren Sauptrollen wiedergegeben. "Dffigiersleichtfinn und Dffigiersmucher", betitelt Baul b. Gzezepansti einen Artifel, in bem den burch ben Spielerprozeg in Sannover bervorgerufenen Uebertreibungen

Literatur.

ber tiefgrundige Roman von 3ba Bop-Ed: "Berbe gum Beib" gum Abichluß gebracht. Gin neuer Roman: "Der Dann von Bafungen" von E. Borme ermedt junachft lebhafte Aufmertfamteit. Gebr anmuthig ift die fleine Ergablung aus bem Tiroler Bolfsleben bon G. v. Berlepid: "Der arme Berrgott". Das Beft ift reich mit allerlei Ginfchaltbilbern, Initialen, Golug-

energifch entgegengetreten mirb. In bem ergablenben Theil wirb

ftuden u. f. w. illuftrirt.

Bücherschau.

In ber G. Braun'iden Sofbudbanblung in Rarts. rube find vom 28. Januar bis 2. Februar nachftebende Menigteiten eingegangen: Bebent, Arbeitsunterricht. 1 DR. 20 Bf. -Benfon, Dobo. 1 DR. 60 Bf. - Bertich, Ueber Landftreicherei und Bettel. 2 DR. - Binbing, Deutsche Staatsgrundgefete. Beft VIII: Burttemberg. 2 DR. - Buder, Die Baffen boch! 1 Dt. - Grunwald, Berftellung und Bermendung ber Affumulatoren 3 M. — Grünwald, Elektrifche Beleuchtungsanlage. 3 M. — Sadländer, Illustrirte Romane. Band I. 4 M. — Sandbuch ber Physit. II. Band, I. Abtheilung, Optit. 20 M. - Jofai, Reun Ergählungen. 3 M. - Jordan, Farbenftalen in Etui. 7 M. - Baufert, Die Zimmergotif in Deutsch-Tirol. VI. Sammlung. 12 M. — Postumus, Braunedel. 2 M. — Raimund, Zwei Bräute. 1 M. 50 Bf. — Rothplet, Gin geologifder Querfdnitt burd bie Oftalpen, mit zwei Rarten. 10 DR. - Schönthan, Schlechte Raffe. 2 D. - Severin, Wie ich mir eine Dynamomafchine nach "Beiler" felbft erbaute. 2 DR. -Stord, Being Bolfram. 2 Dt. - Guttner, Bor bem Gemitter. 4 Dt. 20 Bf. - Tolftoi, Familienglud. 1 Dt. - Ballace, Ben Sur, illuftrirt, I. Lieferung. 50 Bf. - Bichert, Aus eiguem

Berantwor'licher Redatteur: Bilhelm Barber in Rarisrube.

Ca. 1500 Stud Ball: Seidenstoffe - ab eigener Fabrit - v. 75 Pf. bis 18.65 pr. Met. - fowie fcmarge, weiße und farbige Geibenftoffe von 75 Bf. bis Mt. 18.65 per Meter — glatt, gestreift, farrirt, gemustert, Damaste 2c. (ca. 240 versch. Quol. und 2000 versch. Farben, Deffins 2c.). Seid. Masten-Atlasse 75 Pf. p. Meter. Porto- und stenerfrei in's Pans! Ratalog und Muster

G. Henneberg's Seiden-Fabrik (k. k. Hoff.), Zürich.

wiederzulieben ichien, fo mare bas Blud volltommen gemefen, wenn bem jungen verliebten Ebelmann nicht eine Anlage gum grübelnden Bhilofophen eigen gemefen mare. Und als der liebende Ariftofrat die folechte petuniare Lage feiner Berlobten überblidte, fam ihm die Angft an, bas Dabchen tonne ibn nur bes Belbes wegen beirathen, nur um baburch ben Ungehörigen gur Retterin gu merben. Der zweifelnde reiche Liebhaber ging gu feiner Braut, trug ihr feine Zweifel vor, bat fie, fie folle ibm boch bie Babrbeit gefteben, er wolle gwar von ihr ablaffen und ihr das Opfer erfparen, er wolle bem Bater aber burch britte Sand, icheinbar auf bas verfculbete But, eine Gumme porftreden. Die Braut fdwur, bag fie ibn mabrhaft liebe, aber alle diefe Schmure halfen nichts, die Zweifel wollten nicht fcwinben. Die Braut überlegte: "Bodurch mare er ju überzeugen ? Beber Born noch Liebe, weber Gibe noch Ruffe baben die Ueberredungstraft, ibn ju berubigen. Belche Butunft eröffnet fich mir bann erft in ber Che!" Und als fich eines Tages bie aufregenben Scenen bes Zweifels abermals wiederholten, ba fant bas ungludliche Dabden ploglich ju ben fugen bes reichen Biebhabers nieder und bat ibn um Bergeihung, ibn fo lange getäuscht gu baben. Rindliche Liebe und bann Scham batten fie au bem Bergeben verleitet. Der Freier erbleichte und verlieg Dresben und die Braut gur felben Stunde. Freilich haben fich Beibe bann fpater wieder gefunden, ber Brautigam ließ fich von ber Thatfache belehren, daß das arme Madden fpater manchen reichen Freier ausschlug. Aber die Dichter find unerbittlicher als die Birtlichteit. Beber die ruffifche Rovelle noch das beutich-banifche Drama foliegen verfohnlich, wenigftens im bulgaren Ginne bes Bortes, mas beim deutschen Theaterpublifum fo viel beißt, wie mit einer Dochzeit.

Aber nicht nur ju ben Beiten Bilbelm Bolffohn's ereignen fich in Dresben intereffante Liebes. und andere Befdichten. Die Buft ift bier mit dichterifden Stoffen geichwängert. Dan braucht nur guzugreifen. Bo tonnte der Boden für Romane und Gefdichten auch geeigneter fein als in Dresben, bier , mo ber Bafammenflug der Fremdenwelt immer größer wird, wo die Ariftofratte fich nicht allgu fteif bon ber burgerlichen Belt abichließt und die Runftler. und Schriftftellertreife ein Bindeglied aller Diefer gefellichaftlichen Elemente bilben. Dresbener Gefchichten und Beftalten finden wir vielfach in Berten ber modernen Ergablungeliteratur, mir glauben fie auch wiederzufinden in einem foeben ericbienenen Bert "Der blonde Abjutant", "feine Goldatengefchichte" von Diterlob, eine Graablung, bie bas Leben in der Dresdener Fremdenwelt mit greifbarer Faglichleit fdildert. Ofterlob lebt in Dresben und hat vor allem Gelegenheit, in ben Rreifen der Dresbener Ariftofratie, Finang - und Fremdenwelt Studien gu machen. Rein Bunber, wenn biefe Gestalten fich in

biefem Schriftftellertopf fo anschaulich wiberfpiegeln.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

en n= 00

a

Frankfurter Rurfe vom 2. Februar 1894. Feste Redultionsverhältnisse: 1 Thir. = 8 Rmt., 7 Gulden sübb, und holländ. = 12 Imt., 1 Gulden 8. W = 2 Rmt., 1 Franc = 80 Pfg. Ditttlere Marktpreise der Wode vom 21. Dis 28. Januar 1894. (Mitgetheilt vom Groff. Statiftifden Bureau.) Strafrechtspflege. Ladung. Ber am 28. Juni 1858 in Dberfirchtoblen Fichten= 1 berg geborene, sulest bahier wohnhaft gemesene Gartner Beter Wen gler wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewan-Erböl Repsöl Drte. Drte. 4 Ster. 100 Rilogramm 1 Liter. bert gu fein, 100 Rile= 20 Liter 1 Rilogramm. 100 Kilogramm Uebertretung gegen § 360 Dr. 3 gramm. bes St. G.B. Derfelbe wird auf Anordnung bes Gr. Ronftans . 16. – 16 50 14. — 14. 15 50 Ueberlingen 15. 33 15. 59 12. 50 14. 27 14. 78 Konftans 3 3 3 3 3 3 3 3 M d d d Me Me 3 0 0 0 
 36
 30
 267
 u. 258
 136
 120
 110
 136
 120
 136
 210
 75
 26
 20
 46.—33.—340
 320
 300

 36
 26
 28
 u. 26
 112
 124
 100
 112
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120
 120 280 Untsgerichts hierfelbft auf Dienftag ben 20. Mär ; 1894, 9 50 13.50 105 Bfullenborf 15. 13 15 89 13. 22 14. 45 15. 39 Ueberlingen . 6 40 --- 183 Bormittags 9 Uhr, vor bas Großt. Schöffengericht Deibel-berg zur Sauptverhandlung geladen. Bei unenticuldigtem Ausbleiben wird 270 Borrach . . . Drullbeim . . Radolfaell. 15. 55 15. 40 12. 60 12. 85 15. 20 -. - 15.-Dilgingen . - - 16. 74 - - 14. 80 16. 92 Breifach . . . 95 250 berfelbe auf Grund ber nach § 472 ber 8.50 14. 120 78 42.— 28.— 320 260 280 Strafprozegordnung von dem Daupt-melbeamt bes Ronigl. Bezirfstomman-8.50 14. 90 bo's au Beibelberg ausgestellten Ertia. 89 42.— 29.— 300 250 — 80 46.— 32.— 303 260 280 75 46.— 32.— 260 210 — 99 43.— 34.— 250 180 210 80 44.— 32.— 283 210 210 Freiburg . 16. 91 — 13. 68 15. 53 — 28 offingen . — 17. 46 — 16 — 17. — 16 — 17. — 16. 50 — 17. rung verurtheilt werben. 9. - 14.-Beibelberg, ben 1. Februar 1894. Baden . . . . 10-8.10 16.20 65 160 Berichtsichreiber bes Gr. Amtsgerichts. 8.60 2.60 8. — 14. — 85 70 Karlsruhe . . Durlach . . 100 --- 25° 200 220° 30° 48.— 36° -- 240 190 230° 65° 46.— 40.— 220 160.— 75° 50° --- 260 180° --- 80° 38.— 16.— 270 26° 250° Ettenheim (8.277. Dr. 53. Stodad). Bekanntmachung. Bur Fortführung ber Bermefjungs-werfe und ber Lagerbucher nachfolgender Gemarkungen des Amtsbegirks Stodach ift im Einverftandniß mit den Gemeinde-Beidelberg . . Durlach Mannheim 16. 25 16. 12 14 38 - - 15. 50 Dosbach . . Mosbach . 17. - 16. - 14. - 15. - 14. - Bertheim Tell Told Bertheim - - - - - - - Schaffhaufen Bafel . . . 19. - 20. 40 14. 60 16. 20 16 40 Bafel . . . 128 112 96 160 140 144 236 80 24 80 41. 28.80 3.6 320 9.50 14.70 136 36 26 22

Bürgerliche Rechtspflege.

Deffentliche Buftellungen. Schafer ichaften: Die Regina Margaretha Maier, geb. bann Beorg Maier bon Barbrechtingen, pertreten burch Rechtsanwalt Baffermann, flagt gegen ibren Chemann, gur Beit an unbefannten Orten, wegen grober Berunglimpfung und harter Dig-handlung, mit bem Antrage: Die gwifchen ben Streittheilen unterm 2. Juli 1887 ju Speher gefchloffene Che fei aus Berfculben bes Beflagten wegen grober Berunglimpfung und harter Dig. andlung für gefchieben ju erflaren; Beflagter bat die Roften des Rechts= ftreits au tragen, und labet ben Be-flagten aur munblichen Berbandlung bes Rechtsftreits vor bie III. Civilfam-

Dienstag ben 17. April 1894,

Bormittags 9 Uhr, mit ber Aufforderung, einen bei bem gedachten Gerichte zugelaffenen Unwalt au beftellen. Bum Bwede ber öffentlichen Buftellung

wird biefer Musaug ber Rlage veröffent

Mannbeim, ben 29. Januar 1894.

Jefelfohn, Gerichtsichreiber bes Gr. Landgerichts. G 253 1. Rr. 1133 Buchen. Der Uhrenmacher Julius Beis bon Det-tingen flagt gegen ben Arbeiter Gedi nand Scheuermann bon ba, gur Beit an unbefannten Orten abmefend, aus Rauf einer filbernen Cplinderubr bom 20. April 1879, auf Bahlung von 19 Mart, mit Antrag auf vorläufig vollftredbares Urtheil mit Roftenfolge, und labet ben Beflagten auf

Samftag ben 28. April 1894, Bormittags 9 Uhr, gur mundlichen Berhandlung vor Gr.

Amtsgericht Buchen. Diefer Auszug ber Rlage wird jum 3med ber öffentlichen Buftellung betannt gemacht.

Buchen, ben 29. Januar 1894. Der Gerichtsfchreiber Gr. Amtsgerichts: Oppenheimer.

G.175.2. Rr. 1051. Sinsheim. Das Großh. Amtsgericht Sinsheim erließ unterm Beutigen folgendes Aufgebot:

Die Erben bes am 15. Dezember 1882 berftorbenen Schäfers Chriftian Beet von Robrbach, als: 1. Johann Beet, Schafer in Gins.

2. Georg Beet, Raufmann, gur Beit

3. Leopold Beet, Birfdwirth in

4. Abolf Daag Bitme, Raroline, geb. Bees von Robrbach, 5. Deinrich Ledner, Raufmann Che-

rau, Juliana, geborene Beet in Ferdinand Maber, Lehrer Che- fowie gur Brufu Gorberungen auf frau, Elifabeth, geborene Been in Dienftag ber Redarels,

Schafer babier, befiten folgende Liegen- Termin anberaumt.

A. Muf Gemartung Robrbad. 1. Lagerbuch Rr. 646. 15 a 25 am Ader in der Lig, neben Abam Schule und Anflöger.

Grund- und Bfandbüchern fich porfindet. Auf Antrag ber genannten Erben ber Schluftermin auf

werben alle Diejenigen , welche an ben genannten Liegenschaften in ben Grundund Bfandbüchern nicht eingetragene, auch fonft nicht befannte, bingliche ober auf einem Stammguts- ober Familien-gutsverband berubende Rechte haben ober au haben glauben, aufgeforbert, folche fpateftens in bem auf

Mittmod ben 11. April b. 3., Bormittags 10 Uhr, bestimmten Aufgebotstermin anzumelben, midrigenfalls folche für erlofchen erffart merben.

Sinsheim, ben 26. Januar 1894. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Saffner.

Rontureverfahren,

G-271. Dr. 6237. Dannheim. Ueber bas Bermogen bes Raufmanns Bilbelm Daas in Mannheim ift heute Bormittag 11 Uhr bas Ronfurs. berfahren eröffnet worden.

Bum Ronturspermalter ift ernannt : Rechtsanwalt Friedrich Engelhard in Mannheim.

Ronfursforderungen find bis jum 27. April 1894 bei bem Gerichte an-jumelben und werben baher alle Die-tenigen, welche an die Maffe als Kontursgläubiger Unfprüche machen wollen, hiermit aufgeforbert , ihre Unfpruche mit bem bafur verlangten Borrechte bis gum genannten Termine entweder fchriftlich einzureichen ober ber Gerichtsichreiberei ju Brotofoll ju geben unter Beifugung ber urfundlichen Beweisftude ober einer Abschrift berfelben.

Bur Befchluffaffung über bie Bahl eines befinitiven Berwalters, über bie Beftellung eines Gläubigerausichuffes und eintretenden Falls über die in § 120 ber Ronfursordnung bezeichneten Getanbe ift auf

Dienstag ben 27. Februar 1894, Bormittags 91/2 Uhr, sowie gur Brufung ber angemelbeten Dienftag ben 29. Dai 1894,

fammtliche vertreten durch Johann Beet, vor bem Großh. Amtsgerichte Abth. III

Termin anberaumt.
Allen Bersonen, welche eine zur Kontursmasse gehörige Sache in Besit haben ober zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an ben Gemeinschuldner zu verabsolgen ober Gemeinschuldner zu verabsolgen ober Gemeinschuldner zu verabsolgen ober Gemeinschuldner zu verabsolgen auf Großt. Abstar Gemeinschuldner ju verabfolgen ober zu leisten, auch die Berpflichtung auf-erlegt, von bem Besitze der Sache und 2. Lagerbuch Ar. 2539.
40 a 95 am Acer in ber mittleren erlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forberungen, für welche sie Delbe, neben Grundherrschaft und David von den Forberungen, für welche sie daß der Sache abgesonderte Befriedis auß der Sache abgesonderte Befriedis

2. Lagerbuch Nr. 8147.
36' a 80 gm Wiese im Thal, einers bem Konkursversahren über den Nachteitungsverhandlung Nachricht von sich dem Konkursversahren über den Nachteitungsverhandlung Nachricht von sich dem Konkursversahren über den Nachteitungsverhandlung Nachricht von sich anher gelangen zu lassen. bes Rechtsstreits vor die III. Cwilkams mer des Großt. Landgerichts Mann-beim auf dem Rest der Wiese, im Flächens Painstadt ift zur Abnahme der Schluß-gehalt mit 8 a 26 am, besüglich deren ein Eintrag in den hebung von Einwendungen gegen das Schlugverzeichniß der bei ber Bertheilung gu berüdfichtigenben Forberungen

> Donnerftag ben 1. Darg 1894, Bormittags 9 Uhr, oor bem Großh. Umtsgerichte bierfelbft

bestimmt. Die Schlugrechnung und bas Schlugperzeichniß find auf Der Berichteichrei berei gur Ginficht aufgelegt. Buchen, ben 1. Februar 1894.

Dpbenbei mer Gerichtsichreiber bes Gr. Amtsgerichts. B.250. Rr. 958. Schopfheim. Das Groff. Amtsgericht bat verfügt: Das Ronfursperfahren über das Bermogen bes Bermann Rollmar, Bier brauer von Behr, wird nach erfolgter Abhaltung bes Schluftermins hierdurch

aufgehoben. Ghopfbeim, ben 29. Januar 1894. Der Gerichtefdreiber Gr. Umtsgerichts: Daufer.

Deffentliche Erbvorladung.

geboren im Jahre 1819 zu Riederbühl egifters murde eingetragen:
Als Sohn des Joseph Bedert und der Maria Rosa, geb. d rrmann, Theodor Ellenbaft und Luise Ellenbaft, lettere Beide geb. am 27. Oktober 1834 tere Beibe geb. am 27. Oftober 1834 beam. 17. Januar 1837, als Rinder bes ofeph Ellenbaft und ber Dagbalena riedmann von Schwarzach, find gum Rachlaß der am 20. Januar 1894 ver-torbenen Wilhelmine Ellenbaft, ledig, pon Raftatt, berufen und werben, ba ibr von Rastatt, berufen und werden, da igr Aufenthaltsort zur Zeit dahier under kannt ist, hiermit aufgefordert, an den Unterzeichneten behufs Beizugs zur Theilungsverhandlung binnen fechs Wochen Rachricht von sich zu geben. Rastatt, den 25. Januar 1894. Großt. Notar:

Rarl von Diemer.

B'182. Emmenbingen. Dathias Barter und Johann Georg Warter, Beide von Freiamt, bergeit an unbefannten Orten abwesend, find gur Berlaffenschaft bes minberjährigen Chriftian Böcherer bon Brettenthal . Freiamt ge-

feplich berufen und werden biermit of-

Dinger. S.181. Emmendingen. Gottlieb Deg, Schneider von Dlugbach, in Amerita an unbefannten Orten abwefend, Selbe, neben Grundsertschaft nacht aus ber Sache abgesonderte Bestied.

B. Auf Gemarkung Sinsheim.

1. Lagerbuch Kr. 1806.

37 a 50 qm Ackerland und 4 a 85 qm Beg im Bruch, einerseits Gemeinde Rohrbach, anderseits Gemarkung Rohrs

Beg im Bruch, einerseits Gemeinde Rohrbach, anderseits Gemarkung Rohrs

Berichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts:

Salm.

jum 3med feines Beigugs bei ber Erb.

Emmendingen, 28. Januar 1894. Großh. bad. Rotar: Münger.

Deffentliche Aufforberung 3.208. Sastad. Fabian Deit : mann, ebelicher Gohn bes verftorbenen Beorg Beigmann und ber gleich. falls perftorbenen Maria Anna, geb. Schweiß bon Steinach, gulest mobnbaft in Ranfas, jest an unbefannten Orten in Amerita abwefend, ift am Radlaffe feiner am 22. Dezember 1893 au Steirach verftorbenen Schwefter, Maria Anna Beigmann, ledige Tag-

löhnerin, gefestich miterbberechtigt. Derfelbe begw. beffen ebeliche Mb= fommlinge werden anmit aufgefordert,

binnen feds Bochen gum Bwede bes Beigugs gur Berlaffen-ichaftstbeilung Rachricht von fich anber gelangen zu laffen.

Daslach i. R., den 30. Januar 1894. Großh. bad. Rotar: Schirrmann. Sandeleregiftereintrage.

6.251. Rr. 4782. Deidelberg. 8u D.3. 322 Bb. II bes Gefellicafts-

August 1893 erfolgten Austritts ber Theilhaberin Jatob Scherer Witme, Therefe, geb. Dtt, als Gefellichafts-firma erloichen.

2. Bu D.3. 455 Bb. II bes Firmenregifters murbe eingetragen Die Firma "Scherer & Dierftein"

in Reilsbeim. Inhaber ift Jofef Dierftein, Fabri- beraumt. fant in Reilsbeim. Derfelbe ift ber-beirathet mit 3ba, geb. Scherer bon Reilsbeim. Rach bem Ebevertrag d. d. Deidelberg, 19. Marg 1872, mirft jeber Theil 200 Gulben in die Gemeinschaft ein, mabrend alles abrige von berfelben

ausgefchloffen bleibt. Den Berren Guftav Martini, Ingenieur, und Eduard Juchs, Kaufmann in Reilsheim, ift Brotura ertheilt. Deidelberg, 17. Januar 1894. Großb. bab. Umtsgericht. Reichard.

rathen ber betheiligten Bemeinden Tagfahrt jeweils auf bem Rathhaufe ber etreff. Gemeinde anberaumt, für die

Semartuna Dendorf, Montag ben 12. Fe-bruar b. 3., Borm. 9 Uhr. Volkertshaufen, Dienstag ben 18. Februar b. 3., Borm. 9 Uhr. Espasingen mit Spittelsberg, Mitt-

woch ben 14. Februar b. 3., Borm. 9 Uhr. Stahringen mit Somburg, Don-

nerftag ben 15. Februar b. 3., Borm. 1/29 Uhr. Oberichwandorf mit Rebengemar-

fungen, Freitag ben 16. Fe-bruar b. 3., Borm. 10 Ubr. Ludwigehafen mit Rebengemartungen, Samftag den 17. Februar b. 3., Borm. 9 Uhr.

Die Grundeigenthamer werden bierfest, daß das Bergeichniß ber feit ber letten Fortführung eingetretenen, bem Gemeinderath befannt gewordenen Beränderungen im Grundeigenthum mabrend 8 Tagen bor bem Fortführungstermin gur Ginficht ber Betheiligten auf bem Rath. haufe aufliegt; etwaige Einwendungen gegen die in bem Bergeichniß vorge-merften Aenderungen in bem Grundeigenthum und beren Beurfundung im Lagerbuch find bem Fortführungsbe-amten in ber Tagfabrt borgutragen. Die Grundeigenthumer werben gleichzeitig aufgeforbert, die feit ber legten Fortführung in ihrem Grundeigenthum

eingetretenen, aus bem Grundbuche nicht erfichtlichen Beranberungen bem Fortführungsbeamten in der bezeichneten agfahrt angumelben. Ueber die in ber form der Grundftude eingetretenen Berinderungen find die vorgeschriebenen bandriffe und Degurtunden vor ber Tagfahrt bei bem Gemeinderath ober in ber Tagfahrt bei bem Fortführungs. beamten abzugeben, widrigenfalls dies selben auf Kosten der Betheiligten von Amtswegen beschafft werden nüßten. Stodach, den 2. Februar 1894. Der Großt. Bezirlsgeometer: E. Bübler.

\$.276. Dr. 27. Engen.

Bekanntmachung. Bur Auffiellung bes Lagerbuches ber Gemartung Weiterbingen mit Som-

Ermächtigung Tagfahrt auf Donnerstag ben 8. Februar 1894, Bormittags 9 Uhr, in bas Rathhaus ju Beiterdingen an-

Bemäß Art. 7 ber Allerhöchftlandesberrlichen Berordnung bom 11. Seb-tember 1883 werden die Eigenthumer bon Liegenschaften, zu deren Gunften Grund dienstbarfeiten bestehen, hiermit aufgeforbert, Diefelben in obiger Tag-fahrt unter Anführung ber Rechtsurfunden bem unterzeichneten gagerbuchsbeamten gum Gintrag in bas Lagerbuch anzumelben.

Engen, ben 1. Februar 1894. Der Lagerbuchsbeamte: Beder, Begirtegeometer.

Bormittags 81/2 Uhr, Drud und Berlag ber G. Brann'iden Dotbuchdruderet.